

Pressemitteilung *mit der Bitte um Veröffentlichung*

Sievershausen, 17.05.10

Veranstaltungshinweis für

Freitag, 28. Mai, 19.30 Uhr im Antikriegshaus Sievershausen

Ehrgeiziges Russland - Partner oder Problem?

Osteuropaexperte Prof. Dr. Klaus Segbers am 28. Mai im Antikriegshaus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 'Welt im Wandel - Herausforderungen und Chancen für den Frieden' kommt der renommierte Osteuropaexperte Klaus Segbers am 28. Mai um 19.30 in das Antikriegshaus Sievershausen. Unter dem Titel 'Ehrgeiziges Russland - Partner oder Problem?' wird er die Rolle Russlands in der internationalen Politik beleuchten und insbesondere der Frage nachgehen, ob ein außenpolitisch ehrgeiziges Russland bei der Lösung der welt- und friedenspolitischen Herausforderungen Partner sein kann, oder aber zum Problem zu werden droht.

Russlands Bedeutung in einer Welt im Wandel, die mit den Herausforderungen vielfältiger Globalisierungsprozesse konfrontiert ist, bleibt umstritten. Russland hat in den letzten Jahren seinen Weg im Spannungsfeld vielfältiger Globalisierungsprozesse und der durch den Zerfall der UdSSR ausgelösten inneren Transformationsprozesse finden müssen.

Welche Rolle wird Russland in einer Welt im Wandel also einnehmen? Ein Russland, welches seit dem Zerfall der UdSSR und des Ostblocks in den vergangenen 20 Jahren selbst enorme Transformationsprozesse zu bewältigen gehabt hat, weiterhin nicht konsolidiert erscheint und zudem den psychologischen Ballast dieses Verlustes mit sich herumträgt.

Innenpolitisch hat sich Russland unter Putin in Richtung eines autokratischen Systems entwickelt, das auch den formalen Übergang der Präsidentschaft von Putin auf Medwedjew überlebt zu haben scheint. Vor der jüngsten globalen Finanz- und Wirtschaftskrise wurde von vielen Beobachtern ein Erstarken des außenpolitischen Ehrgeizes diagnostiziert. Welche politische Entwicklung ist heute innerhalb Russlands und mit Blick auf das außen- und sicherheitspolitische Selbstverständnis zu konstatieren? Wie geht Russland mit den Herausforderungen der Globalisierung um? Strebt Russland nach einer weltpolitischen Großmachtrolle und regionaler Hegemonie, wie dies der Georgienkonflikt und die machtpolitische Instrumentalisierung der Energiepolitik zu illustrieren scheinen? Und welche Bedeutung haben jeweils die globale Finanz- und Wirtschaftskrise, die Änderung der US-Pläne für eine Raketenabwehr, die neuerlichen Abrüstungsverhandlungen oder gar die jüngsten polnisch-russischen Entspannungszeichen angesichts des tragischen Flugzeugabsturzes der polnischen Präsidentenmaschine für das Verhältnis zu Europa und zum Westen?

Diesen und anderen Fragen wird sich der international gefragte Russlandkenner, Transformationsforscher und Experte für internationale Beziehungen, Klaus Segbers, in seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion widmen.

Prof. Dr. Klaus Segbers leitet die Abteilung Politik am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, lehrt Internationale Politik am dortigen Otto-Suhr-Institut und ist Direktor des Center for Global Politics. Der renommierte Politikwissenschaftler nimmt Lehr- und Forschungsaufträge in der ganzen Welt wahr.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚Welt im Wandel – Herausforderungen und Chancen für den Frieden‘. Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt von der Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V. und dem Ev.--luth. Kirchenkreis Burgdorf in Kooperation mit der Arbeitsstelle Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste (HkD) der Ev.--luth. Landeskirche Hannovers.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch den Fonds der Dekade zur Überwindung von Gewalt der Ev.--luth. Landeskirche Hannovers.